



An den Wochenenden und während der Ferien herrscht auf dem seit 40 Jahren bestehenden Flugplatz Hüttenbusch stets ein reger Flugbetrieb.

JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER

Rundflüge, Kunstflug und Heißluftballon

40 Jahre Segelflugplatz in Hüttenbusch / Sonntag Tag der offenen Tür mit attraktivem Programm

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Mit einem Tag der offenen Tür und einem großen Schau-Programm feiert der Luftsportclub Niederwester (LSCN) am Sonntag, 21. Juni, das 40-jährige Bestehen des Flugplatzes in Hüttenbusch (EDXU). Dazu erwartet der Club viele Gäste. Interessierte aus dem gesamten Kreisgebiet, die sich noch an frühere Flugtage mit vielen Vorführungen erinnern, kommen wegen der angekündigten Attraktionen erneut nach Hüttenbusch.

Gegen 11 Uhr wird der Vorsitzende der Abteilung Segelflug im LSCN, Klaus Haubold, die Veranstaltung eröffnen und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Danach wird ein von großen Flughäfen bekannter Wagen mit dem Leucht-Schriftzug „Follow Me“ („Folgen Sie mir“) auf die Start- und Landebahn rollen. Ihm folgen fünf vereinseigene Motorsegler, die nacheinander zu einer Platzrunde starten.

Bis 18 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, bei Rundflügen mit fünf Motorseglern und dem Motorflugzeug „Whisper“ das Teufelsmoor sowie Worpswede, Osterholz-Scharmbeck und Nachbarorte aus der Vogelperspektive kennen zu lernen. Flugzeugschlepp, Gyrocopter (Tragschrauber), waghalsige Fallschirmsprünge und Kunstflüge der Segelflieger gehören auch zum Programm. Für Verblüffung dürften die Kunstflüge der ferngelenkten Flugzeugmodelle sorgen. Gegen Ende des Tages der offenen Tür ist noch der Start eines Heißluftballons vorgesehen. Die Bewirtung übernimmt der Schützenhof. Besucher brauchen keinen Eintritt und keine Parkgebühren zu zahlen.

Wie Pressewart Christian Diedrich Geffken der Redaktion erklärte, ist der LSCN 1950 gegründet worden. Damals durfte jedoch noch nicht geflogen werden. Das erste ferngelenkte Modellflugzeug kam 1957 zum Einsatz. Drei Jahre später konnte der Verein bereits 60 Modellflugzeuge aufbie-

ten. 1961 wurde der LSCN Mitglied im Landesverband Bremen des Deutschen AERO-Clubs. Nach 1967 bestanden mit der Abteilung Modellflug und der neu gegründeten Segelfluggruppe für bemannte Flugzeuge zwei selbstständige Gruppen unter dem Dach des LSCN.

Die Abteilung Segelflug pachtete 1968 in Hüttenbusch das jetzige Flugplatzgelände. Nachdem die Mitglieder es mit einem großen Arbeitsaufwand vorschriftsmäßig hergerichtet hatten, wurde es 1969 offiziell in Betrieb genommen. Das erste Flugzeug war ein Motorsegler des Typs SF-25 „Falke“. In den folgenden Jahren wurden die Flugzeughallen errichtet, das Vereinsheim mit dem Tower und den Nebenräumen gebaut und eine Betankungsanlage gekauft. 1976 kaufte der Verein das Gelände. Heute gehören der Abteilung Segelflug 72 Mitglieder an; die meisten sind aktive Piloten.

Der Luftsportclub ist um ein gutes Einvernehmen mit der Bevölkerung und den hiesi-

gen Vereinen bemüht. Die Flieger sind in der Erntefestvereinigung vertreten und beteiligten sich an den Sportlerbällen. So ehrte der frühere Worpsweder Bürgermeister Johann Kück beim Sportlerball 1989 Klaus Haubold – den heutigen Vorsitzenden – und Günter Bamberger für einen Flug, den beide mit dem Motorsegler über Italien und Griechenland bis nach Kreta unternommen hatten. Außerdem wurden Jochen und Renate Domann für einen Flug bis an den Polarkreis sowie Reinhard Becker und Jürgen Beckmann für einen Trip nach Tunesien geehrt. Erst vor einem Jahr starteten Alexander Schacht und Oliver Schmedes mit einem Motorsegler zu einem abenteuerlichen Flug nach Marokko.

Der Verein präsentiert sich auch beim Hüttenbuscher Dorffest und beteiligt sich an den Worpsweder Ferienspaßaktionen beteiligt. In Kooperation mit dem „Round Table“ in Bremen-Nord werden Rundflüge mit Behinderten aus Friedehorst unternommen.